

# Hansulrich Niederhauser

Nachruf für einen unvergesslichen Rotarier und Freund

Wirft man einen Blick auf seinen Lebenslauf, so erfährt man, dass er am 20. Januar 1945 in Basel geboren wurde und dort auch die Schulen sowie das Medizinstudium absolvierte. Dieses schloss er im Jahr 1972 erfolgreich mit dem Staatsexamen ab. Es folgten Assistenzjahre in Basel, Liestal, Genf, Münsterlingen und wieder Basel. Seinen Dokortitel erhielt er im Jahr 1971 und schloss seine Ausbildung später zuerst mit dem Facharzttitel Innere Medizin, später mit dem Zusatz Kardiologie ab.

Von 1978 bis 1995 war er Chefarzt der Rehabilitationsklinik in Gais, wo er sich sehr für die Rehabilitation von herzkranken Patienten einsetzte und dafür nicht nur eigene Ideen entwickelte sondern auch grosse Beliebtheit bei Patienten, Kollegen und Mitarbeitern erfahren durfte.

Ab 1995, nach dem für viele unverständlichen Verkauf der Gaiser Klinik durch deren Besitzer, führte er eine kardiologische Spezialarztpraxis in St.Gallen und baute auch das ambulante kardiologische Rehabilitationsprogramm am dortigen Kantonsspital auf. Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen und Vorträge national und international ergänzten seine reichhaltige berufliche Tätigkeit. Nach der Pensionierung war er weiterhin als Gutachter für kardiologisch-internistische Fälle tätig.

Im Militär bekleidete er den Rang eines Oberleutnants der Sanitätstruppen.

Privat war Hansueli, wie er von allen genannt wurde, stolzer Schweizer Bürger und heiratete 1981 Regula Christen. Aus dieser Ehe entsprossen drei Kinder, welche alle eine akademische Ausbildung geniessen durften. Nach und nach konnte sich Hansueli auch über eine zunehmende Zahl von Enkelkindern erfreuen.

Mit seiner Arbeit in Gais verband er 1978 zusammen mit seiner Familie auch einen Wohnsitzwechsel von Basel nach Gais, wo er bis zu seinem Hinschied wohnhaft blieb. Im Jahre 2010 erwarb die Familie eine kleine Tanya in der Nähe von Kömpöc, welche er zusammen mit seiner Frau liebevoll renovierte und manche Woche dort verbrachte.

Im Sommer 2023 machte leider eine schwere Erkrankung seinen Aktivitäten einen Strich durch die Rechnung. Mit grosser Tapferkeit nahm er die belastenden Behandlungen auf sich. Trotz seinem unermüdlichen Lebenswillen und kurzen Lichtblicken musste er erkennen, dass die Krankheit stärker war. Wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag musste er sein irdisches Dasein verlassen.

Hinter diesen eher nüchternen Daten stand aber ein gütiger und stets hilfsbereiter Mensch, der zum Ausgleich seines strengen Berufes Befriedigung fand in der Musik, besonders auch als Mitglied und Präsident eines Chors sowie einer Bibliotheksstiftung an seinem Wohnort in Gais. Daneben betrieb er aktiven Laufsport.

Als der neue deutschsprachige Rotary-Club Csólyospálos gegründet wurde, war er sofort mit Herz und Seele als Gründungsmitglied dabei, besuchte so oft es ging auch die lokalen Aktivitäten des Clubs und nahm auch häufig von der Schweiz aus an den wöchentlichen Rotary-Videotreffen teil. Er unternahm auch zusammen mit seiner Frau mit dem eigenen Wohnmobil Reisen in ganz Europa und sogar nach Nordafrika, worüber er auch im Kreise seiner Rotaryfreunde berichtete.

Hansueli war es stets ein Bedürfnis, als Rotarier im Einklang mit den Clubzielen seiner sozialen Haltung nachzuleben und damit auch der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Wir Rotarier haben in Hansueli nicht nur einen wertvollen Clubkameraden kennenlernen dürfen sondern auch einen gütigen und fröhlichen Freund. Er hinterlässt eine grosse Lücke, welche nicht gefüllt werden kann, aber er bleibt in unserer Erinnerung als ein warmherziger und liebevoller Mensch und Freund. Ruhe in Frieden und in einer besseren Welt, lieber Hansueli, Dein Andenken bleibt nicht nur bei uns, sondern auch bei zahlreichen Menschen, Freunden, Bekannten, Kollegen und Patienten. Wir sind Dir dankbar für alle schönen Stunden und Erlebnisse, welche wir mit Dir zusammen geniessen durften.